



D 26300 E

# cine



Das Programmheft von **BALI** *Gloria* *Filmladen*

Ausgabe 02 | 2025



VENICE INTERNATIONAL FILM FESTIVAL OFFICIAL SELECTION  
TELLURIDE FILM FESTIVAL OFFICIAL SELECTION  
NEW YORK FILM FESTIVAL OFFICIAL SELECTION  
BFI LONDON FILM FESTIVAL OFFICIAL SELECTION

OSCAR®-GEWINNERIN  
ANGELINA JOLIE

# MARIA

EIN FILM VON PABLO LARRAÍN

DREHBUCH STEVEN KNIGHT REGISSEUR PABLO LARRAÍN

Filmproduktion: **TELEVISION** **Alte Kunst** **Komplexion Film** **MBB** **THEATRO SCALA** **ENDOSCANA** **ARTHOUSE**

AB 6. FEBRUAR NUR IM KINO



## „Heldin“

Spannendes und hochaktuelles Drama mit Leonie Benesch („Das Lehrerzimmer“)

Preview: So., 23.2., um 12 Uhr

Ab 27.2. im Kino



Liebe Besucherinnen, liebe Besucher, wann die Filme in welchem Kino und zu welcher Uhrzeit laufen erfahren Sie im Internet unter [www.filmladen.de](http://www.filmladen.de) oder [www.balikinios.de](http://www.balikinios.de).

Auskunft erhalten Sie auch an den jeweiligen Kinokassen:  
BALI: 0561 - 71 05 50  
Filmladen: 0561 - 7 07 64 22  
Gloria: 0561 - 76 67 95 0

[www.instagram.com/filmladen\\_bali\\_gloria\\_kinos](http://www.instagram.com/filmladen_bali_gloria_kinos)

[www.facebook.com/Filmladen.Bali.Gloria](http://www.facebook.com/Filmladen.Bali.Gloria)

**BALI Gloria**

**EUROPA CINEMAS**  
MEDIA • PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

#### Eintrittspreise:

Normal	€ 11,50	(Fr.-So. € 12,50)
Ermäßigt	€ 10,00	(Fr.-So. € 11,00)
Kinder und Jugendliche bis 18 J.	€ 8,50	(Fr.-So. € 9,50)
S-INSIDER	€ 9,00	(Fr.-So. € 10,00)
Gruppentarif (ab 15 P.)	€ 9,00	(Fr.-So. € 10,00)

#### Montag Kinotag:

alle Vorstellungen (außer Sonderveranstaltungen und Feiertage) € 8,00

#### Aufpreis bei Überlänge

Kassenöffnung ist eine halbe Stunde vor der ersten Vorstellung. Vorbestellte Karten bitte eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn abholen.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Kassel

**BALI DOKS**

**KULTUR IN KASSEL**  
kasselkultur.de

## Maria

Italien/Deutschland/USA 2025  
Regie: Pablo Larraín  
Mit: Angelina Jolie, Pierfrancesco Favino, Valeria Golino u.a. / 123 Min.

Ihre Plattenaufnahmen hat sie nie angehört, weil sie perfekt sind, erzählt die Callas in Larraíns Film. Die Opernsängerin Maria Callas (1923-1977) gilt als die bedeutendste Sängerin des 20. Jahrhunderts. Der chilenische Regisseur Pablo Larraín, der schon mit „Spencer“ und „Jackie“ starke Frauenfiguren der jüngeren Geschichte stark in Szene gesetzt hat, realisiert nun ein Biopic über die Künstlerin. Oscarpreisträgerin Angelina Jolie schlüpft in ihre Rolle.

Paris in den 1970ern: Die Opernsängerin Maria Callas hat sich nach ruhmrei-



chen Tagen auf den Opernbühnen der Welt zurückgezogen und lebt mit ihrem Partner Aristoteles Onassis zusammen. Zwar reist sie noch hier und da in der Welt umher, um etwa in New York an der Juilliard eine Meisterklasse zu unterrichten, doch ihre stimmlichen Qualitäten nahmen in den letzten Jahren rapide ab. Auch die Skandale um Noch-Ehemann Giovanni Battista Meneghini fordern ihren Tribut. Gemeinsam mit dem Tenor Giuseppe Di Stefano gibt sie eine Reihe von Konzerten in den USA, Europa und Asien.



Obwohl ihr das Publikum weiterhin zu Füßen liegt, ist das Ende ihrer Karriere absehbar. Und auch ihrer Schwester Jackie bleibt dies nicht verborgen.

Die Sopranistin Maria Callas

stieg zu Lebzeiten zu einer der bedeutendsten Opernsängerinnen des gesamten 20. Jahrhunderts auf. Noch fast 50 Jahre nach ihrem Tod ist ihr Leben in Saus und Braus von einigen Mythen durchkreuzt. Ihre glasklare Interpretation von Verdis „Aida“ im Jahr 1951 machte sie auf einen Schlag weltberühmt und unvergessen.

„Eine Hollywood-Ikone verschmilzt mit einer interpretierten Künstlerin und den Rollen, die diese berühmt gemacht haben. Ob Opern-Enthusiast oder nicht: Es ist schwer vorstellbar, von diesen Momenten in Larraíns grandiosem Biopic nicht mitgerissen zu werden“ (Kinozeit.de).

Geplant zum Bundesstart am 6.2.

**Filmladen**

Kassel documenta Stadt

Kulturamt

#### Eintrittspreise:

Normal	€ 11,00	(Fr.-So. € 12,00)
Ermäßigt	€ 9,50	(Fr.-So. € 10,50)
Film.-Card	€ 8,50	(Fr.-So. € 9,50)
Kinder und Jugendliche bis 18 J.	€ 7,00	(Fr.-So. € 7,50)
S-INSIDER	€ 8,50	(Fr.-So. € 9,50)
Gruppentarif (ab 15 P.)	€ 8,50	(Fr.-So. € 9,50)

#### Dienstag Kinotag:

alle Vorstellungen (außer Sonderveranstaltungen und Feiertage) € 8,00

#### Aufpreis bei Überlänge

Kassenöffnung ist 30 Minuten vor der ersten Vorstellung. Vorbestellte Karten bitte eine Viertelstunde vor Vorstellungsbeginn abholen.

#### Herausgeber:

Bali-Kinos im Kasseler Hauptbahnhof GmbH  
V.i.S.d.P.: Burkhard Hofmann,  
Goethestraße 31 · 34119 Kassel  
Tel. 05 61-707 65-0 · Fax 05 61-707 65-41  
[www.balikinios.de](http://www.balikinios.de) / Auflage: 11.000 Exemplare

#### Anzeigenberatung, Mediaplanung, Konzept und Layout:

Just In Team · Agentur für Werbung und Medien GmbH · Kassel  
Tel. 05 61-766 08-91 · Fax 05 61-766 08-90  
[cine@just-in-team.de](mailto:cine@just-in-team.de)

#### Druck:

Druck- und Verlagshaus  
Thiele & Schwarz GmbH  
Werner-Heisenberg-Straße 7 · 34123 Kassel  
Tel. 05 61-9 59 25-0 · Fax 05 61-9 59 25-68

## Könige des Sommers

(Vingt Dieux)  
Frankreich 2024  
Regie: Louise Courvoisier  
Mit: Clément Faveau, Maïwène Barthelemy, Luna Garret u.a. / 90 Min.

Die junge französische Regisseurin Louise Courvoisier legt mit „Könige des Sommers“ ihr Langfilmdebüt ab. Sie bringt einen Film über die junge Liebe, das Leben auf dem Land in all seiner Schönheit, aber auch all seiner Rauheit, und die Tücken, einen guten Käse herzustellen, auf die Leinwand.

Totones ist jung, lebensfroh und unbeschwert. Seine Tage verbringt er am liebs-

ten mit seinen Freunden, beim Tanzen und Flirten. Doch das unbeschwertere Leben endet abrupt, als er plötzlich für seine jüngere Schwester und den heruntergekommenen elterlichen Hof im französischen Jura verantwortlich wird. Um den Lebensunterhalt zu sichern, entwickelt Totone einen ehrgeizigen Plan: Er will den besten Comté-Käse herstellen und den prestigeträchtigen Wettbewerb gewinnen. Das



Preisgeld von 30.000 Euro könnte seine Probleme lösen. Mit Unterstützung seiner Schwester, seiner Freunde und seiner großen Liebe Marie-Lise stürzt er sich in das Abenteuer. Doch nicht alle seiner fragwürdigen Methoden teilt er mit Marie-Lise, was die Situation zusätzlich verkompliziert. Totones Weg zur Goldmedaille wird zu einer Geschichte über Verantwortung, Zusammenhalt und die unerschütterliche Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

„Könige des Sommers“ ist ein Coming-Of-Age-Film ohne kitschige Überhöhung und mit großer Empathie für seine wunderbaren Charaktere. Premiere feierte „Könige des Sommers“ auf den Internationalen Filmfestspielen in Cannes, wo Regisseurin Louise Courvoisier den „Prix de la Jeunesse“ in der Reihe „Un Certain Regard“ erhielt.

Geplant zum Bundesstart am 6.2.



## Pfau – Bin ich echt?

Deutschland 2025

Regie: Bernhard Wenger

Mit: Albrecht Schuch, Julia Franz Richter, Anton Noori u.a. / 92 Min.

Mann-Sein als Tragikomödie: Der österreichische Filmemacher Bernhard Wenger geht in seinem Langfilmdebüt „Pfau – bin ich echt?“ dem Alltag im „late capitalism“ mit subtilem Humor und präzisiertem Blick für den Wahnsinn des „Normalen“ auf den Grund. Er arrangiert und verfremdet zwischenmenschliche Beziehungen, bis sie Versatzstücke vor schönster Kulisse sind – das Resultat: Die Darstellung einer Gesellschaft, bis zur Wiedererkennbarkeit entstellt.

Matthias ist der Gründer und Leiter einer erfolgreichen Agentur für das Ver-

mieten von Menschen. Die Agentur bietet eine Vielzahl von Dienstleistungen an, die von Begleitung bei öffentlichen Auftritten bis hin zur Manipulation von anderen reichen. Matthias ist ein Meister darin, in jede Rolle zu schlüpfen, die von ihm erwartet wird – und das ohne Mühe. Doch obwohl er in seinem Job so erfolgreich ist, ist er außerhalb seiner Arbeit verloren und unfähig, echte Gefühle zu empfinden. Als seine Freundin Sophia ihn verlässt, beschließt Matthias, sich auf die Suche nach sich selbst zu begeben. Diese Suche löst eine Kette von chaotischen und absurden Ereignissen aus, die ihn dazu bringen, sich ernsthaft mit seinem Leben auseinanderzusetzen.

In der Hauptrolle als Multitalent Matthias brilliert Albrecht Schuch, mit dem

Deutschen Filmpreis ausgezeichnet für seine Rollen in „Systemsprenger“, „Lieber Thomas“, „Berlin Alexanderplatz“ sowie in der vierfach Oscar-prämierten Produktion „Im Westen nichts Neues“.

Geplant zum Bundesstart am 20.2.



## Heldin

Deutschland/Schweiz 2025

Regie: Petra Volpe

Mit: Leonie Benesch, Sonja Riesen, Selma Adin u.a. / 92 Min.

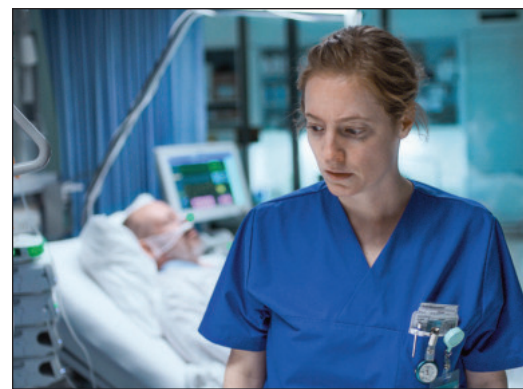
„Heldin“ greift ein hochaktuelles Thema auf und ist eine hochspannende Hommage an die Pflegekräfte, deren Alltag von enormen Belastungen geprägt ist. Regisseurin und Drehbuchautorin Petra Volpe („Heidi“) hat es sich zur Aufgabe gemacht, die essenzielle Rolle der Pflegekräfte in unserer Gesellschaft eindrucksvoll zu verdeutlichen. Zugleich soll aufgezeigt werden, was Personalmangel in Krankenhäusern bedeutet und welche Konsequenzen er für Pflegekräfte Patienten hat.

Ein ganz gewöhnlicher Tag auf der Bettenstation einer chirurgischen Abteilung: Schwerverletzte müssen versorgt und Operierte umsorgt werden, während privilegierte, aber egoistische Privatversicherte nach Extrawürsten krähen und das Pflegeteam natürlich mal wieder

aufgrund von chronischem Personalmangel völlig unterbesetzt ist. Trotz der Hektik kümmert sich Floria fachkundig und mit voller Hingabe um ihre Patienten. Obwohl sie alles gibt, geht sie langsam auf dem Zahnfleisch und die Spätschicht scheint mehr und mehr außer Kontrolle zu geraten – bis ihr schließlich ein folgenschwerer Fehler unterläuft.

In der Hauptrolle brilliert Leonie Benesch, die bereits in Filmen wie „Das Lehrerzimmer“ und der Serie „Babylon Berlin“ ihr schauspielerisches Talent eindrucksvoll unter Beweis gestellt hat.

Preview: So., 23.2., um 12 Uhr  
Geplant zum Bundesstart am 27.2.



## Like A Complete Unknown

(A Complete Unknown)

USA 2024

Regie: James Mangold

Mit: Timothée Chalamet, Edward Norton, Elle Fanning u.a. / 140 Min.

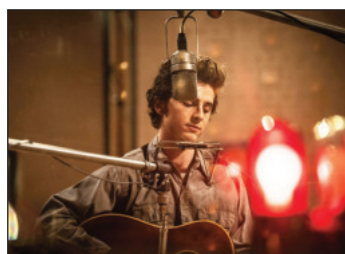
Mit „Like A Complete Unknown“ widmet der renommierte US-amerikanische Regisseur James Mangold dem legendären Musiker Bob Dylan ein Biopic. Der Filmemacher stellte bereits bei Filmen wie „Walk The Line“ – über den Musiker Johnny Cash, und „Ford v Ferrari“ seine Fähigkeit unter Beweis, komplexe Charaktere und historische Kontexte auf authentische und packende Weise darstellen zu können.

Die 1960er-Jahre sind auch in den Vereinigten Staaten von Amerika ein Jahrzehnt voller Umbrüche. Auch der 19

Jahre alte Bob Dylan lässt sich von dem Strudel der Umwälzungen mitreißen. Seine Heimat in Minnesota hat er längst hinter sich gelassen und macht mittlerweile Musik am gefühlten Nabel der Welt: New York City. Dort, im West Village, lässt er sich mit seiner Gitarre und jeder Menge Talent im Gepäck von der Musik treiben. Genau dieses Talent macht schnell die Runde. Von Schubladen hält Dylan jedoch nur wenig. Mit der Folkbewegung fremdelt er und will sich nicht von ihr vereinnahmen lassen. Er will seinen ganz eigenen Weg gehen und wirkliche Freunde auf dem unweigerlichen Weg an die Spitze um sich scharen. Die einen begreifen ihn als Querschläger, der musikalisch einfach nur gegen den Strich bürsten will, die anderen sehen in ihm einen genialen Künstler...

Bob Dylan prägte mit seiner unverwechselbaren Stimme und seiner poetischen Lyrik die Musiklandschaft nachhaltig und inspirierte Generationen von Künstlern. Die Rolle des weltberühmten Musikers übernimmt Hollywoodstar Timothée Chalamet („Dune“).

Geplant zum Bundesstart am 27.2.



## Bolero

Belgien/Frankreich 2024

Regie: Anne Fontaine

Mit: Raphaël Personnaz, Doria Tillier, Jeanne Balibar u.a. / 120 Min.

Alle 15 Minuten ist irgendwo auf der Welt der Bolero zu hören. Mit seinem gleichbleibenden, geradezu hypnotischen Rhythmus zählt das Werk zu den meistgespielten Orchesterstücken der Musikgeschichte. Der Film erzählt von der Entstehung des gleichnamigen Ballett- und Orchesterstücks und wirft einen Blick auf das Leben und Schaffen seines Schöpfers: des französischen Komponisten Maurice Ravel.

Paris 1928: Der Komponist Maurice Ravel erhält von der exzentrischen Tänzerin Ida Rubinstein den Auftrag, die

Musik für ihr nächstes Ballett zu komponieren. Sie wünscht sich etwas Sinnliches und Betörendes. Ravel sieht sich zunächst nicht in der Lage, etwas zu Papier zu bringen. Er sucht Inspiration in seinem Alltag und taucht tief in sein Innerstes ein, setzt sich mit den Misserfolgen seiner frühen Jahre, dem Bruch durch den Ersten Weltkrieg und der unmöglichen Liebe zu seiner Muse Misa Sert auseinander. Eine scheinbar zufällige Idee wird die Grundlage für seinen größten Erfolg, ein faszinierendes und einzigartiges Werk, das dem Komponisten zu Weltruhm verhelfen wird: der Bolero.

Die Regisseurin Anne Fontaine, selbst in einer von Musik geprägten Atmosphäre aufgewachsen, beleuchtet mit viel

Feingefühl den kreativen Schaffensprozess eines Musikgenies, seine obsessive Suche nach Inspiration und musikalischer Perfektion.

Geplant zum Bundesstart am 6.3.





About Musicians

## Soundtrack To A Coup d'Etat

Ein Film von Johan Grimonprez  
Belgien/Frankreich 2024 / 150 Min. /  
Original m. Untert.

Jazzmusiker Abbey Lincoln und Max Roach stürmen den Sicherheitsrat, Nikita Chruschtschow schlägt mit dem Schuh zu, und das US-Außenministerium schaltet sich ein und schickt den Jazz-Botschafter Louis Armstrong in den Kongo, um von dem von der CIA unterstützten Putsch abzulenken. Regisseur Johan Grimonprez erforscht den Moment, in dem Jazz, Kolonialismus und Spionage aufeinanderprallen, und konstruiert eine fesselnde historische Achterbahnfahrt, die die politischen Machenschaften hinter der Ermordung des kongolesischen Unabhängigkeitsführers Patrice Lumumba im Jahr 1961 beleuchtet.

So., 9.2., um 12 Uhr



About Musicians

## Mutiny In Heaven – Nick Caves frühen Jahre

Australien 2023  
Ein Film von Ian White / 99 Min. /  
Engl. m. Untert.

Aus den bescheidenen Anfängen in einem australischen Vorort wuchs „The Birthday Party“ zu einer der einflussreichsten Bands ihrer Zeit heran – und flößt bis heute ungebrochenen Respekt ein. Die aufwieglerische Stimme des Sängers Nick Cave und die bahnbrechenden Klangattacken des Gitarristen Rowland S. Howard begeisterten das Publikum auf der ganzen Welt. Zum Zeitpunkt ihrer unausweichlichen Auflösung galten sie als die gefährlichste Band der Welt.

„Mutiny In Heaven“ erzählt die Geschichte der Band in ihren eigenen Worten und bringt sie zum ersten Mal auf die Leinwand.

So., 16.2., um 14.30 Uhr



BaliQueer

## Young Soul Rebels

Großbritannien 1991  
Regie: Isaac Julien  
185 Min. / Engl. mit dt. Untert. / 16 J.

Sommer 1977. Während sich ganz London auf das Thronjubiläum der Queen vorbereitet, senden die beiden Soul Boys Chris und Caz ihr eigenes Radioprogramm live aus einer Garage. Als ihr Freund TJ beim nächtlichen Cruisen im Park ermordet wird, ist Chris fassungslos und wütend, dass Caz sich in die Arbeit bei einem Radiosender stürzt, in dessen Lobby eine lebensgroße Figur der winkenden Queen steht. Beide gehen neue Beziehungen ein, während die Polizei in ihrer Community nach dem Täter fahndet.

Mi., 19.2., um 18.30 Uhr (Kl. BALi)



Film & Psychoanalyse – Grenzen

## Die Unschuld

(Kaibutsu)  
Japan 2024  
Regie: Hirokazu Kore-eda  
Mit: Saka Andô, Eita Nagayama, Soya Kurokawa u.a. / 127 Min.

Nach zwei im Ausland realisierten Filmen kehrt Hirokazu Kore-eda mit „Die Unschuld“ in seine japanische Heimat zurück und variiert die humanistischen Themen, für die er bekannt ist, diesmal allerdings in einer für ihn ungewöhnlichen Dramaturgie. Dreimal werden die selben Ereignisse gezeigt, allerdings aus unterschiedlichen Perspektiven, bis sich am Ende die Wahrheit offenbart.

Vorgestellt von Dr. Rolf Schröder

So., 23.2., um 11.30 Uhr (Kl. BALi)



In Kooperation mit den Freundinnen des Achivs der deutschen Frauenbewegung

## Martina Hefter liest aus ihrem Roman „Hey guten Morgen, wie geht es Dir?“

Ausgezeichnet mit dem Deutschen Buchpreis 2024.

Martina Hefter ist 59 und lebt in Leipzig. Sie ist Autorin, Tänzerin und Performance-Künstlerin. So wie Juno, die Protagonistin in ihrem Roman.

Juno lebt mit ihrem Mann Jupiter in einer Altbauwohnung im zweiten Stock. Der Alltag ist beschwerlich, denn Jupiter hat Multiple Sklerose.

Wenn Juno nachts nicht schlafen kann, chattet sie mit Love-Scammern, Männern, die das Vertrauen von Frauen erschleichen, um sie finanziell auszunutzen. Juno enttarnt diese Männer und schließt auf diese Weise Freundschaft mit einem jungen Mann aus Nigeria.

So., 2.3., um 11.30 Uhr (Gr. BALi)



© Maximilian Gödecke

Liebe Zuschauer\*innen,

auch in Zukunft möchten wir Ihnen ein sorgsam kuratiertes Filmprogramm bieten. Aufgrund stark gestiegener Kosten (z.B. durch die erneute Mindestlohnerhöhung und gestiegene Kosten in vielen Bereichen) sind wir gezwungen, Preisänderungen in unseren Kinos vorzunehmen.

Um die Kosten zu decken und die gewohnte Qualität zu erhalten, erhöhen sich unsere Preise ab dem 1. Februar 2025.

Der Erlös aus dem Ticketverkauf wird gemäß der in der Grafik dargestellten Kostenverteilung verwendet.

Wir hoffen, Sie haben dafür Verständnis und bleiben uns weiterhin gewogen.

Wir wünschen Ihnen und uns zahlreiche interessante und unterhaltsame Filmerlebnisse.

Ihre Kasseler Arthouse-Kinos – BALi, Filmladen, Gloria



Kassel documenta Stadt

Kulturamt

# KINOTICKET

● 22% PERSONALKOSTEN	● 3% FFA, GEMA, SONSTIGE VERBÄNDE	● 4% SONSTIGES
● 19% RAUMKOSTEN, ENERGIE, INSTANDHALTUNG	● 7% MEHRWERTSTEUER	● 45% VERLEIH

# Gotteskinder

Deutschland 2024

Regie: Frauke Lodders

Mit: Flora Li Thiemann, Michelangelo

Fortuzzi, Serafin Gilles Mishiev u.a. / 117 Min

Regisseurin Frauke Lodders überzeugt bei ihrem Spielfilmdebüt durch große Glaubwürdigkeit. Ein Jahr lang hat sie im Freikirchen-Milieu recherchiert, für ihr Drehbuch wurde sie mit dem Hessischen Filmpreis prämiert.

Die Teenagerin Hannah ist gemeinsam mit ihrem Bruder Timotheus in einem streng gläubigen Haushalt aufgewachsen. Sie selbst ist mit starkem Engagement in der Freikirche dabei und hat sogar ein Keuschheitsgelübde abgelegt, das es ihr verbietet, vor der Ehe intim zu werden. Die Dinge werden allerdings kompliziert, als sie sich in den Nachbarsjungen Max verliebt. Währenddessen entwickelt Timotheus Gefühle für seinen besten Freund Jonas. In der Überzeugung, dass seine Gefühle für seinen Freund falsch seien, unterzieht er sich einem sogenannten „Seelsorge-Seminar“ in der Hoffnung, sich von seinen „unreinen“ Gedanken lösen zu können. Und so kollidieren die Werte und Er-

wartungen der Familie immer mehr mit den Gefühlen der Geschwister.

„Knallhartes ‘Konversions’-Drama als packendes Debüt-Drama beim Max Ophüls Preis. Ein sensibler Teenager aus einer streng religiösen Familie will sich bei einem ‘Seelsorge-Seminar’ von seiner Homosexualität ‘heilen’ lassen. Der Psychoterror der bigotten Hass-Pre-diger wird fatale Folgen haben. Gut recherchiert. Gekonnt erzählt. Überzeugend gespielt. Diese ‘Gotteskinder’ gehen gehörig unter die Haut“ (programm.kino.de).

So., 2.2., um 19 Uhr (Gr. BALi)

**Regisseurin Frauke Lodders ist zu Gast.**

Geplant ab 30.1.



# Der Lehrer, der uns das Meer versprach

(El maestro que prometió el mar)

Spanien 2024

Regie: Patricia Font

Mit: Enric Auquer, Laia Costa, Luisa

Gavasa u.a. / 105 Min

Die Geschichte von Antoni Benaiges ist eine Hommage an die vielen republikanischen Lehrkräfte, die während des Putschs von Franco im Juli 1936 im Zuge der systematischen Auslöschung des fortschrittlichen Bildungssystems in Spanien exekutiert wurden. Sowohl die Geschichte von Benaiges als auch von Ariadna in der Gegenwart basieren (lose) auf wahren Ereignissen.

1935 übernimmt der junge Lehrer Antoni Benaiges kurz vor Ausbruch des spani-

schen Bürgerkriegs die Grundschule eines kleinen, abgelegenen Dorfes in der Provinz Burgos. Mit seinen fortschrittlichen und antiautoritären Unterrichtsmethoden gewinnt er schnell das Vertrauen seiner Schüler\*innen. Doch sein freundschaftlicher Umgang mit den Kindern wird von den Eltern und Dorfvorstehern argwöhnisch beobachtet. Eines Tages verspricht Benaiges seinen Schüler\*innen, ihnen in den Sommerferien das Meer zu zeigen – ein Versprechen, das bei den Eltern auf Skepsis stößt, da die Kinder das Meer noch nie gesehen haben. 75 Jahre später, im Jahr 2010, recherchiert Ariadna, die Enkelin eines seiner damaligen Schüler, die bewegende Geschichte von Antoni Benaiges und entdeckt, mit welchen großen Widerständen dieser charismatische Mann zu kämpfen hatte.

Der Film verwebt zwei Handlungsstränge auf unterschiedlichen Zeitebenen, der Vergangenheit und der Gegenwart, und zeigt, wie wichtig es ist, die Erinnerung an unsere jüngste Geschichte nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Geplant zum Bundesstart am 6.2.



# Bird

Deutschland/Frankreich/USA 2024

Regie: Andrea Arnold

Mit: Barry Keoghan, Franz Rogowski, Nykiya Adams u.a. / 118 Min.

Die gefeierte Regisseurin Andrea Arnold erzählt in „Bird“ eine berührende und poetische Geschichte, die irgendwo zwischen Märchen und Drama einzuordnen ist. Herausragend besetzt mit Franz Rogowski („Passages“) in der Titelrolle als Bird und Barry Keoghan („The Banshees of Inisherin“) als Bug neben der Newcomerin Nykiya Adams.

Bailey lebt mit ihrem Vater Bug in einem besetzten Haus in Kent, nahe London. Während Bailey sich nach Zuwendung sehnt, ist Bug hauptsächlich mit seinen exzessiven Partynächten und seiner neuesten Geschäftsidee beschäftigt: Er plant,

aus dem Sekret einer seltenen südamerikanischen Kröte eine halluzinogene Superdroge zu entwickeln und teuer zu verkaufen. Für Bailey bleibt dabei kaum Raum, und die Spannungen zwischen ihnen eskalieren immer wieder. Nach einem heftigen Streit reißt Bailey von zu Hause aus und trifft auf den mysteriösen Bird. Er erscheint aus dem Nichts, vollführt Purzelbäume und trägt einen Faltenrock – ein ebenso sonderbarer wie faszinierender Fremder. In einer Welt, in der sich niemand wirklich um sie kümmert, wird Bird schnell zu Baileys engstem Vertrauten. Doch je tiefer ihre Verbindung wird, desto mehr stellt sich die Frage: Ist Bird wirklich der, für den er sich ausgibt?

Mit ihren Filmen konnte Regisseurin Andrea Arnold bei den Cannes Filmfestspielen im Wettbewerb überzeugen und wurde stets mit dem Jury-Preis ausgezeichnet. Der große Preis – die Goldene Palme – ging jeweils an einen anderen Beitrag. Vielleicht schafft es die Engländerin in ihrem vierten Anlauf dank „Bird“.

Geplant zum Bundesstart am 20.2.



# Auf Umwegen

Deutschland 2024

Ein Film von Timo Götz und Salima

Oudéfel / 128 Min.

Was passiert, wenn man Komfort und Sicherheit gegen Abenteuer und Unbekanntes eintauscht? Eine junge Familie macht es vor: Sie reisen mit zwei Kindern per Landweg von Deutschland nach Indien – ohne festen Plan, aber mit Neugier und Offenheit.

Anfang April 2022 bricht die junge Familie rund um Timo Götz und Salima

Oudéfel von Deutschland aus zu einer abenteuerlichen Reise auf, die zunächst von Entdeckungen und inspirierenden Begegnungen geprägt ist. Sie durchqueren mehrere Länder, begegnen wohlwollenden Menschen und genießen das Unterwegssein. Als Salima schwanger wird, setzen sie ihre Reise fort und erreichen schließlich Indien, wo sie ihr Kind zur Welt bringt. Doch was als friedliches Abenteuer begann, schlägt in einen Albtraum um: Die indischen Behörden verdächtigen die Familie der illegalen Leihmutterschaft und verweigern ihnen die Ausreise. In einem nervenaufreibenden Kampf über zehn Monate hinweg versuchen sie, ihre Unschuld zu beweisen und einen Weg aus dieser ausweglosen Situation zu finden.

Nach zwei Jahren, zurück über Nepal, Kasachstan und das Schwarze Meer sind sie als Familie gewachsen und haben erfahren, dass die stärkste Antwort auf Misstrauen und Abgrenzung Zusammenhalt und Vertrauen sind.

Geplant zum Bundesstart am 27.2.



## A Weekend In Memory Of David Lynch Lost Highway

USA 1997

Regie: David Lynch

Mit: Richard Pryor, Lucy Butler, Bill  
Pullman u.a. / 135 Min.

Ein grandios inszenierter Film, der seine Zuschauer\*innen auf eine apokalyptische Reise jenseits aller filmischen Regeln entführt.

Fr., 7.2., um 22 Uhr

## The Straight Story – Eine wahre Geschichte

USA 1999

Regie: David Lynch

Mit: David Naughton, Jenny Agutter,  
Griffin Dunne u.a. / 112 Min.

Lynch inszeniert hier nach einer wahren Geschichte einen einzigartigen, entschleunigten Roadtrip voller Wärme und Lebensweisheit über den 73-jährigen Alvin Straight aus Iowa, der sich auf eine ungewöhnliche Reise begibt.

So., 9.2., um 14.30 Uhr



## KUBU – Kinderkino zum Mitmachen

Im Kino taucht man in fremde Welten, begegnet fantasievollen Figuren und erfährt von spannenden und lustigen Geschichten. Die Film- und Medienbewertung hat dazu ein begleitetes Kurzfilmangebot erstellt, um das junge Publikum für Kino zu begeistern und um erste Kinoerfahrungen zu ermöglichen.

Das „Kinderkino zum Mitmachen“ richtet sich an Kinder ab fünf Jahre, die nach jedem Kurzfilm interaktiv in die Filmgespräche mit eingebunden werden. Jasmin Weber führt als Moderatorin durch das Programm und sorgt mit Fragen und Spielen für ein schönes Kinoerlebnis.

Reservierungen sind über:  
www.filmladen.de oder telefonisch zu den regulären Öffnungszeiten möglich.

Sa., 15.2., um 13.30 Uhr und

Sa., 8.3., um 13.30 Uhr im Filmladen



## Schulter an Schulter – Da wo der Staat versagt

Deutschland 2024

Ein Film von Steffen Maurer und Marco  
Heinig / 96 Min.

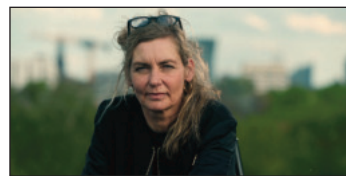
Wir laden euch ein, diesen eindrucksvollen Film gemeinsam mit uns zu gucken. Im Mittelpunkt stehen die Geschichten von fünf Aktivist\*innen, die Einblicke in die Anfänge der antifaschistischen Bewegung in Deutschland geben. Der Film zeigt, wie Solidarität und antifaschistisches Engagement wachsen, wenn staatliche Strukturen versagen.

Die Botschaft des Films ist aktueller denn je: Es braucht uns alle, um gemeinsam für eine gerechte und solidarische Gesellschaft einzustehen!

Im Anschluss an den Film gibt es eine Gesprächsrunde, in der wir unter anderem darüber reden, was Antifaschismus heute für uns bedeutet.

Kommt vorbei!

So., 16.2., um 12 Uhr



## DVD-Release – „Das Kino sind wir“

Das Erscheinen der DVD nehmen wir zum Anlass, noch einmal „Das Kino sind wir“ zu zeigen, ausgezeichnet mit dem Hessischen Filmpreis 2023, Sonderpreis der Jury. Die FAZ schrieb begeistert von einer „Liebeserklärung: Livia Theuer hat dem Filmladen Kassel einen Dokumentarfilm gewidmet, der von Zeitgeschichte erzählt – und von leidenschaftlichen Filmen und Kinomachern.“ „Eine Hommage an die Kasseler Cineasten der ersten Stunde (und des Kinos überhaupt)“, so die HNA, „Theuer hat über mehrere Jahre Archivmaterial, Filme und Fotos gesichtet, Interviews mit dem Filmladen-Team, Regisseuren und Filmemacherinnen geführt und daraus ein bemerkenswertes Stück Kinogeschichte 'von unten' collagiert.“

**Filmemacherin Livia Theuer ist  
anwesend.**

Sa., 22.2., um 14.30 Uhr

Eintritt (inkl. DVD): 15 €



## Hundreds Of Beavers

USA 2022

Regie: Mike Cheslik

Mit: Ryland Brickson Cole Tews, Olivia  
Graves, Wes Tank u.a. / 108 Min.

„Hundreds Of Beavers“ von Regisseur Mike Cheslik markiert sein Spielfilm-Regiedebüt, das bereits auf zahlreichen internationalen Filmfestivals für Begeisterung sorgte. Auch hierzulande konnte die skurrile Komödie auf dem Fantasy Filmfest 2024 begeistern. Der Film überzeugt durch seine einzigartige Mischung aus Stummfilm-Slapstick und Abenteuerkomödie.

Im 19. Jahrhundert, tief im Mittleren Westen der USA, nimmt das Leben des erfolgreichen Apfelschnaps-Händlers Jean Kayak eine unerwartete Wendung, als seine Farm in Flammen aufgeht. Auf der Suche nach einem neuen Einkommenszweig entscheidet sich Jean, als Pelzjäger zu arbeiten. Mit raffinierten Fallen und unerschütterlichem Willen stellt er sich den Herausforderungen der Wildnis, darunter bösartige Waschbären und überraschend intelligente, mannshohe Biber. Doch als er sich in die Tochter eines Pelzhändlers verliebt, stellt deren Vater

eine anspruchsvolle Bedingung: Jean soll ihm Hunderte von Bibern liefern. Was zunächst wie eine machbare Aufgabe erscheint, entpuppt sich als schwieriges Unterfangen, denn die Biber sind weit schlauer, als der unerfahrene Pelzjäger erwartet.

„Tackert euch die Augenlider an die Stirn, denn blinzeln verboten angesichts des visuellen Irrsinns, der 108 aberwitzige Minuten auf euch einprasselt. Als hätten sich Buster Keaton, Monty Python-Trickfilmgenie Terry Gilliam, die Chaostruppe der Looney Tunes und Wes Anderson, der Großmeister des verschrobene Witzes, zusammengenommen, um sich in einen wahren Rausch an brillant-absurden Gags hineinzusteigern“ (Fantasy Filmfest).

Geplant zum Bundesstart am 13.2.



## Willkommen in den Bergen

(Io sono in un mondo a parte)

Italien 2024

Regie: Riccardo Milani

Mit: Antonio Albanese, Virginia  
Raffaele, Elisa di Eusanio u.a. / 113 Min.

Der italienische Erfolgsregisseur Riccardo Milani bringt mit „Willkommen in den Bergen“ eine warmherzige Komödie auf die Leinwand, die mit viel Chuzpe und Charme vom kreativen Widerstand kleiner Dorfschulen erzählt.

Grundschullehrer Michele Cortese zieht in ein idyllisches Dorf im Herzen des Nationalparks der Abruzzen mit 1800 Einwohnern, um an einer winzigen Schule mit nur einer Handvoll Schülern zu unterrichten. Gerade als alles gut zu sein scheint, trifft eine unangenehme Nachricht ein: Die Schule hat ihre Schülerzahl für das nächste Jahr nicht erreicht und muss schließen...

Geplant zum Bundesstart am 13.2.



## Flow

Belgien/Lettland/Frankreich 2024

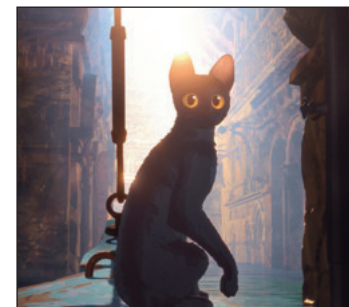
Regie: Gints Zilbalodis

Mit: Gints Zilbalodis, Matīss Kaža /  
85 Min.

Regisseur Gints Zilbalodis lässt uns in dieser großartigen Geschichte sanft in wunderschönen Tier- und Wasserwelten treiben. Obwohl „Flow“ auf eine ausschweifende Vermenschlichung seiner Protagonisten verzichtet, begegnen uns die tierischen Abenteuerer ungemein beiseit. „Flow“ ist ein Highlight für Groß und Klein!

Kaum hat sich die kleine schwarze Katze den Schlaf aus den Augen gerieben, muss sie erschrocken feststellen, dass eine gewaltige Flut die alte Welt unter sich begräbt. Gerade noch so rettet sie sich auf ein Segelboot, auf dem noch mehr Tiere Zuflucht finden...

Geplant für Anfang März



CLÉMENT FAVEAU MAÏWÈNE BARTHELEMY LUNA GARRET  
MATHIS BERNARD DIMITRY BAUDRY



FESTIVAL DE CANNES  
PRIX DE LA JEUNESSE  
UN CERTAIN REGARD



3cinéma



CANAL+



france+tv



koenige-des-sommers.pandora.film @pandorafilmverleih



FFA ANGOULÈME  
GRAND PRIX  
VALOIS DE DIAMANT



EIN FILM VON LOUISE COURVOISIER

# KÖNIGE DES SOMMERS

„Trifft uns  
mitten ins Herz“

ROLLING STONE

„Heilige Scheiße  
- was für eine  
Entdeckung!“

SPOT

AB 6. FEBRUAR  
IM KINO



TRAILER + TICKETS

